

Pressemappe

Resonanzpferde

die transformierende Kraft der Pferde



Von Christina Höper

Kurzprofil

Christina Höper

Christina Höper verbindet eine außergewöhnliche Lebensgeschichte mit tiefem Pferdewissen.

Da sie in ihren ersten Lebensjahren taub war, entwickelte sie früh eine hochentwickelte nonverbale Wahrnehmung.

Ein Nahtoderlebnis in ihrer Jugend prägte ihren Blick auf das Leben nachhaltig und lenkte ihren Fokus auf absolute Authentizität und Wahrhaftigkeit.

Ihren wichtigsten Lehrmeister fand sie kurz darauf in dem Hengst Barni. Er vermittelte ihr die gelebte, lautlose Sprache der Pferde – lange bevor der Begriff Horsemanship in Deutschland bekannt wurde.

Aus dieser Erfahrung entstand ein visionärer Ansatz, der weit über klassische Trainingsmethoden hinausgeht.

In ihrem Buch „Resonanzpferde – Die transformierende Kraft der Pferde“ beschreibt sie Tiere nicht als funktionierende Sportpartner, sondern als emotionale Spiegel des Menschen.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Was zeigen Pferde uns über uns selbst – wenn wir wirklich beginnen hinzusehen?

Was wäre, wenn Pferde mehr sehen, fühlen und verstehen, als wir es ihnen zutrauen?

Und was, wenn ihr Verhalten weniger über sie – und viel mehr über uns erzählt?

In diesem Buch nimmt Christina Höper die Leser:innen mit in ihre Arbeit hinein an der Schnittstelle von Mensch, Pferd und innerer Entwicklung.

Auf Grundlage systemischer Aufstellungsarbeit, persönlicher Erfahrungen und anhand praxisnaher Fallbeispiele zeigt sie, wie Pferde als sensible Spiegel innerer Prozesse wirken – ehrlich, unverstellt und tief berührend.

Resonanzpferde beinhaltet:

- *Erfahrungen aus der Aufstellungs- und Entwicklungsarbeit mit Pferden*
- *ausgewählte Fallbeispiele aus der Praxis*
- *eine sachliche Einordnung systemischer Prozesse*
- *Impulse für eigene Reflexion, innere Arbeit und Meditation*

Es ist eine Einladung, Pferden neu zu begegnen – ohne Kontrolle, sondern mit Offenheit.

Ohne Technik, sondern mit Bewusstsein.

Und vielleicht auch sich selbst auf tiefere, wahrhaftigere Weise kennenzulernen.

Sei bereit, dem Schweigen zuzuhören, in dem die Wahrheit liegt.

Christina Höper arbeitet seit über zwei Jahrzehnten an der Schnittstelle zwischen Pferdeverhalten, Körpersprache und systemischer Prozessbegleitung. In ihrer Arbeit verbindet sie moderne Erkenntnisse aus der Wahrnehmungsforschung mit einem tiefen Verständnis für die Resonanzdynamiken zwischen Mensch und Pferd.

Mit „Resonanzpferde – Die transformierende Kraft der Pferde“ legt sie ein Fach- und Erfahrungsbuch vor, das zeigt, wie Pferde unbewusste Muster spiegeln und Entwicklungsprozesse beim Menschen anstoßen können.

Frau Höper vermittelt praxisnah, wie feine Signale, innere Haltung und Klarheit im Kontakt zu authentischer Kommunikation führen – im Sattel wie im Leben.

Ihr Ansatz richtet sich an Reiterinnen, Coaches, Therapeutinnen und alle, die Pferde nicht nur als Partner im Sport, sondern als Spiegel innerer Prozesse verstehen möchten.

Wenn klassische Trainingsmethoden an ihre Grenzen stoßen...

Zeigen Pferde im Training oder im täglichen Umgang Blockaden, Widersetzlichkeiten oder unerklärliches Verhalten, wird die Ursache häufig im reit- oder haltungstechnischen Bereich gesucht.

Bleibt der Erfolg trotz professioneller Korrektur aus, stößt die klassische Symptombekämpfung an ihre Grenzen.

Statt auf theoretische Konzepte setzt Christina Höper auf die Praxis der systemischen Aufstellungsarbeit. Dabei bekommen sowohl der Reiter als auch das Pferd eigene Stellvertreter im Raum.

Die Dynamik ist radikal ehrlich: Das Pferd gibt in Wort und Richtung den Ton an.

Der Stellvertreter des Reiters hört schweigend zu – ohne Raum für die üblichen Ausreden oder Rechtfertigungen.

Am Ende steht der Mensch vor einer klaren, systemischen Entscheidung: Das Thema anschauen, annehmen und loslassen, oder im alten Muster verharren.

Christina Höper nähert sich diesem Phänomen in ihrem neuen Buch „Resonanzpferde – Die transformierende Kraft der Pferde“ mit einem fundierten, sachlichen Ansatz der systemischen Aufstellungsarbeit.

Das Werk erklärt nachvollziehbar, wie Pferde als feine Resonanzkörper auf das emotionale System und das Beziehungsgefüge des Menschen reagieren.

„Resonanzpferde“ schließt damit die Lücke zwischen fundierter Verhaltensbeobachtung und Persönlichkeitsentwicklung.

Es bietet Redaktionen und anspruchsvollen Pferdebesitzern einen praxisnahen Augenöffner für ein reflektiertes, partnerschaftliches Miteinander auf Augenhöhe.

Frage: Frau Höper, viele Reiter kämpfen mit wiederkehrenden Problemen wie Widersetzlichkeit oder Ängsten beim Pferd. Ist denn immer der Mensch das Problem?

Antwort:

„Nein, absolut nicht. Das wäre zu einfach gedacht und wird dem Pferd als eigenständigem Lebewesen nicht gerecht. Ein Pferd bringt oft seine eigene Biografie mit – sei es durch ein früheres Trauma beim Vorbesitzer, einen abrupten Herdenwechsel oder Haltungsstress.

In der systemischen Arbeit betrachten wir das Pferd-Reiter-Paar als ein gemeinsames System.

Manchmal reagiert das Pferd auf unbewusste Spannungen des Menschen.

Ein anderes Mal bringt das Pferd ein eigenes, ungelöstes Thema mit in die Beziehung, das sich dann im Sattel als Blockade äußern kann oder Verhaltensveränderung.

Systemische Arbeit hat nichts mit Tierkommunikation zu tun, sondern mit dem Erkennen von Ursache-Wirkungs-Prinzipien.

Erst wenn wir aufhören, nur Symptome zu bekämpfen, und das gesamte System – inklusive der Biografie des Pferdes – wertfrei analysieren, finden wir nachhaltige Lösungen.“



Frage: Man kennt Coaching mit Pferden oft so, dass das Tier live in der Halle steht. Bei Ihnen bekommt das Pferd stattdessen einen menschlichen Stellvertreter. Welchen Vorteil hat das für das Zusammensein mit dem Tier?

Antwort:

„Der entscheidende Vorteil ist, dass wir dadurch die menschliche Sprache nutzen können, um unbewusste Blockaden millimetergenau aufzudecken.

Das Pferd – vertreten durch einen Menschen im Raum – übernimmt in der Aufstellung die absolute Führung in Wort und Richtung.

Für den Menschen bricht in diesem Moment das typische Muster aus Ausreden und Erklärungen zusammen: Er geht in eine reine Zuhörer-Rolle. Ein ‚Ja, aber gestern lief es doch gut‘ oder das Suchen nach Ausreden im Außen fallen komplett weg.

Man hört ungefiltert die systemische Wahrheit über die Beziehungsdynamik.

Erst durch dieses wertfreie Zuhören wird klar, ob man eine Blockade im Alltag annehmen, verändern oder endlich loslassen kann.

Das schafft eine tiefe mentale Klarheit, die den gesamten Umgang, das Vertrauen und die Partnerschaft mit dem Pferd nachhaltig verändert.“

Frage: Wie genau funktioniert Ihre Arbeit? Was passiert bei einer Aufstellung im Hintergrund?

Antwort:

„Ich arbeite nach dem Gesetz der Natur – es braucht lediglich eine neue Möglichkeit, um sich neu zu entfalten.“

Genau das tun wir in der Aufstellung: Wenn ein Pferd-Reiter-Paar feststeckt, liegt das oft an einer systemischen Sackgasse die keine Möglichkeit aufweist.

In der Aufstellung in einem geschützten Raum bieten wir dem System Pferd+Mensch eine völlig neue, andere Möglichkeit an.

Sobald diese neue Option im Raum steht, kann sich das System neu ordnen. So können Blockaden gelöst werden ohne dass wir etwas erzwingen müssen.“



Frage: Welche Veränderungen beobachten Reiter nach einer systemischen Aufstellung im alltäglichen Umgang mit ihrem Pferd?

Antwort:

„ Wenn wir die wahre Ursache hinter einem Verhalten – wie plötzlichem Steigen, Verweigern, Unarten oder dauerhafte Nervosität – erkennen, annehmen und loslassen können, braucht das System Pferd dieses Verhalten mehr zeigen. Reiter berichten mir immer wieder, dass ihre Pferde viel durchlässiger, entspannter und kooperativer sind. Es entsteht eine völlig neue Ebene des Vertrauens. Das Gefühl gegeneinander kämpfen zu müssen ist nicht mehr präsent.“

Frage: Wie genau läuft so eine systemische Aufstellung mit einem menschlichen Stellvertreter ab? Muss der Reiter dafür mit seinem Pferd zu Ihnen kommen?

Antwort:

„Nein, das Pferd bleibt in seiner gewohnten Umgebung und muss keinen Transportstress erleben.

Für die Aufstellung nutzen wir Stellvertreter – also Menschen, die sich vollkommen unvoreingenommen für das System zur Verfügung stellen.

Diese Stellvertreter nehmen im Raum den Platz des Pferdes, des Reiters oder auch von Symptomen und Blockaden ein.

Durch das Phänomen der repräsentativen Wahrnehmung spüren sie genau, was im System wirkt.

Der Reiter schaut dabei primär aus einer beobachtenden Rolle zu.

Das ermöglicht es uns, Dynamiken sichtbar zu machen, die uns im Sattel oder im täglichen Umgang oft verborgen bleiben.“

Systematische Aufstellung

Die Methode basiert auf US-Wurzeln der 1960er Jahre um Virginia Satir und wurde 1978 durch Holzfiguren für sprachlose Klienten ergänzt. Ab den 1980er Jahren wurde in Deutschland dieses von Bert Hellinger zur Aufstellung mit menschlichen Stellvertretern weiterentwickelt.

Feel good Magazine

Kurze Presseversion

Christina Höper begleitet Menschen dabei, durch die Begegnung mit Pferden wieder in ihre innere Balance zu finden.

Ihre Arbeit basiert auf der Idee, dass Pferde uns nicht nur spiegeln, sondern uns auch zurück zu uns selbst führen können – dorthin, wo Intuition, Ruhe und echte Verbundenheit entsteht.

In ihrem Buch „Resonanzpferde – Die transformierende Kraft der Pferde“ zeigt sie, wie fein Pferde auf unsere Emotionen reagieren und wie diese Resonanz uns hilft, Stress abzubauen, innere Blockaden zu lösen und wieder mehr bei uns selbst anzukommen.

Christina verbindet achtsame Pferdearbeit mit Elementen der systemischen Aufstellungsarbeit und schafft Räume, in denen Menschen sich selbst neu erleben können – sanft, authentisch und getragen von der Weisheit der Tiere.

Das Pferd als Spiegel der Seele: Wege zur persönlichen Transformation

In Momenten der Lebenskrise oder auf der Suche nach authentischer Selbsterkenntnis reagieren Pferde nicht auf unsere Masken, sondern auf unser wahres Ich.

In ihrem Buch „Resonanzpferde – Die transformierende Kraft der Pferde“ öffnet Christina Höper ein Tor zu einer tiefen Dimension der modernen Persönlichkeitsentwicklung: der systemischen Aufstellungsarbeit mit dem Pferd als Partner.

Im Zentrum steht die transformativen Praxis ihrer Arbeit, die unbewusste Familiendynamiken und seelische Verstrickungen im Bruchteil einer Sekunde sichtbar macht.

In einem geschützten Raum erhalten Mensch und Pferd einen Stellvertreter. Hier bricht das Schweigen: Das Stellvertreter-Pferd übernimmt die Führung in Wort und Richtung. Der Stellvertreter des Menschen lernt, still und ohne das schützende „Ja, aber...“ der inneren Ausreden, zuzuhören.

Diese tiefgründige Begegnung mit der Wahrheit stellt den Menschen vor die essenzielle Wahl: Das blockierende Thema anzunehmen, um es endlich in Liebe loszulassen. Oder in den alten Mustern zu verharren.

Ein inspirierender Wegweiser für innere Klärung, emotionale Heilung und ein Leben in tiefer Verbundenheit.

Frage: Frau Höper, Sie hatten mit 12 Jahren eine Nahtoderfahrung. Wie hat dieses Grenzerlebnis Ihren Blick auf die Tierwelt verändert?

Antwort:


Diese Erfahrung hat mein inneren Kompass komplett verschoben. Während andere Jugendliche lernten sich zu definieren, war mein ich authentisch geworden und suchte nach seelischer Wahrheit. Als ich kurz darauf den Pferden begegnete, spürte ich sofort: diese Tiere kommunizieren auf genau dieser ehrlichen feinstofflichen Ebene, die ich auf der „anderen Seite“ erlebt hatte. Sie sehen nicht unsere Masken, sondern unsere reine Seele.

Frage: Ihr Buch heißt „Resonanzpferde – Die transformierende Kraft der Pferde“. Was genau bedeutet diese Kraft für unsere persönliche Weiterentwicklung?

Antwort:

Pferde besitzen die Gabe, uns radikal in das Hier und Jetzt zu holen. Sie reagieren wie ein hochsensibler Spiegel auf unsere verdrängten Gefühle, alten Wunden oder Ahnen-Themen. Wenn wir den Mut haben, in diesen Spiegel zu schauen, stoßen Pferde einen tiefen inneren Transformationsprozess an. Sie zeigen uns den Weg weg vom Verstand, direkt hinein ins Fühlen und zu unserem wahren Selbst.





Frage: Die klassische Familienaufstellung ist vielen unserer Leser:innen ein Begriff. Wie genau muss man sich die Rolle des Pferdes in dieser Arbeit vorstellen – wie läuft das konkret ab?

Antwort:

„In meinen Aufstellungen ist das echte Pferd nicht physisch im Raum. Stattdessen bekommt das Pferd einen menschlichen Stellvertreter. Der revolutionäre Unterschied zur klassischen Familienaufstellung ist die radikale Dynamik: Der Stellvertreter des Pferdes übernimmt die absolute Führung in Wort und Richtung. Der Mensch bzw. Reiter geht in eine reine, tiefere Zuhörer-Rolle. Er darf nicht unterbrechen, erklären oder ‚Ja, aber‘ sagen. Er lauscht absolut wertfrei der ungeschminkten Wahrheit, die das System durch den Stellvertreter spiegelt. Erst wenn diese Wahrheit im Raum steht, entscheidet der Klient ganz eigenständig im Fühlen: Kann und mag ich das annehmen, loslassen oder sage ich ganz bewusst Nein zu diesem Thema? Es ist ein zutiefst heilsamer Prozess der absoluten Klarheit.“

Frage:

„Was können Pferde uns über unsere innere Wahrheit lehren?“

Antwort:

*Wenn wir beginnen zuzuhören und dem Pferd urteilsfrei zu begegnen, beginnt sich unser ganzes Sein in ihm zu spiegeln.
Wer wir sind – mit all unseren Fehlern, Ängsten und Schattenseiten.
Aber auch, wer wir sein können, wenn wir beginnen, uns selbst wirklich anzunehmen.
Pferde reagieren nicht auf das Bild, das wir nach außen tragen.
Sie reagieren auf das, was darunter liegt.
Und genau darin liegt ihre besondere Kraft.*

Frage:

„Was geschieht, wenn ein Pferd beginnt, uns wirklich zu spiegeln?“

Antwort:

*Ein Pferd, das beginnt uns wirklich zu spiegeln, berührt oft genau die Themen in uns, die lange verborgen waren.
Was dabei entsteht, kann herausfordernd sein – aber genau darin liegt auch die Möglichkeit zur Veränderung.
Denn wenn der Mensch bereit ist hinzusehen, dürfen diese Themen an die Oberfläche kommen, gefühlt und verstanden werden.
Und genau dort beginnt Heilung.*

Der Buch-Steckbrief:

Titel: Resonanzpferde

Untertitel: Die transformierende Kraft der Pferde

Autorin: Christina Höper

Erscheinungsdatum: April 2026

Verlag / Vertrieb: BoD Self-Publishing

Seitenanzahl: 318

Format: Softcover & eBook

Preis: Softcover 21,99 € · eBook 9,99 €

ISBN: Softcover 97833696395513 · eBook 97833696342111

Kurzbeschreibung für Redaktionen

„Resonanzpferde“ zeigt, wie Pferde feinste emotionale Signale wahrnehmen und Menschen dabei unterstützen können, innere Klarheit, Balance und authentische Präsenz zu entwickeln.

Das Buch verbindet achtsame Pferdearbeit mit systematischer Aufstellung Ansätzen und eröffnet einen neuen Blick auf die transformierende Kraft der Mensch-Pferd-Beziehung.

Über die Autorin

Christina Höper arbeitet seit über zwei Jahrzehnten an der Schnittstelle zwischen Pferdeverhalten, Resonanzarbeit und systemischer Prozessbegleitung (systematische Familien Aufstellung).

Sie unterstützt Menschen dabei, über die Begegnung mit Pferden Zugang zu innerer Klarheit und emotionaler Präsenz zu finden.

Pressematerial & Rezensionsexemplare

Hochauflösendes Bildmaterial (Buchcover, Autorenfotos) sowie digitale oder gedruckte Rezensionsexemplare stellen wir Redaktionen gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Bildmaterial darf im Rahmen der Berichterstattung honorarfrei verwendet werden.

Zielgruppe

Reiterinnen, Pferdeliebhaber, Coachs, Therapeutinnen, Achtsamkeits-Interessierte.

Sowie an Menschen, die sich für persönliche Entwicklung und intuitive Kommunikation interessieren.

Pressekontakt

Pressekontakt

Ansprechpartnerin: Christina Höper

E-Mail: indigohof@gmx.de

Telefon: 01520 200970

Website: www.indigohof.de